



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Sonnenland Bayern – Solarinitiative 2030 jetzt anpacken!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich zu dem Ziel zu bekennen, die installierte Leistung von Photovoltaikanlagen in Bayern bis zum Jahr 2030 auf insgesamt mindestens 30 Gigawatt zu erhöhen und die Solarthermie-Nutzung zu vervierfachen.

Die Staatsregierung soll hierzu

1. dem Landtag einen Gesetzentwurf zur Änderung der Bayerischen Bauordnung zur Einführung einer Solarpflicht für Neubauten vorlegen,
2. eine Schuldach-Initiative mit dem Ziel ins Leben rufen, alle geeigneten Schulgebäude im Freistaat mit Solaranlagen auszurüsten,
3. ihre Vorbildfunktion nutzen und Solaranlagen auf allen geeigneten Dachflächen der staatlichen Liegenschaften installieren,
4. sich auf Bundesebene für eine Anhebung der Ausschreibungsgrenze für Photovoltaikanlagen auf 1 Megawatt einzusetzen.

Begründung:

Hitze, Dürre, Gletscherschmelze und Extremwetter: Die Folgen der Erdüberhitzung sind auch in Bayern hautnah spürbar. Deshalb ist es wichtig, dass wir als hoch entwickeltes Industrieland den „Klimaschutz vor der Haustür“ endlich anpacken. Will Bayern seinen Anteil am 1,5-Grad-Ziel der Weltgemeinschaft erfüllen, darf es höchstens nur noch eine Milliarde Tonnen des Klimagifts CO₂ ausstoßen. Einer der wichtigsten Bausteine einer erfolgreichen Energiewende ist die Sonnenenergie und Bayern hat als Land die Möglichkeit, dem Ausbau der Photovoltaik einen enormen Schub zu geben. Dazu gehört es, die Initiative der Stadt Tübingen zur Einführung einer Solarpflicht für Neubauten aufzugreifen und in Landesrecht umzusetzen und somit einen ähnlichen Weg einzuschlagen wie die Berliner Landesregierung. Um mit positivem Beispiel voranzugehen, soll der Freistaat die etwa 4.800 Schuldächer zur Sonnenstromerzeugung selbst nutzen. Schließlich wird der Bau von großen Solardachanlagen auf gewerblichen Betrieben und in der Industrie attraktiver gemacht, wenn die Ausschreibungspflicht für Anlagen unter 1 Megawatt entfällt.